



Hessische Staatskanzlei · Postfach 31 47 · 65021 Wiesbaden

Aktenzeichen 0005

Verteiler hessische Ärzte

Bearbeiter/in Task Force Impfkoordination  
Durchwahl/Fax (06 11) 353 4444  
E-Mail [tfi.service@hmdis.hessen.de](mailto:tfi.service@hmdis.hessen.de)  
Ihr Zeichen  
Ihre Nachricht

**Versand per E-Mail**

Datum 11. Dezember 2020

## **Unterstützung bei der Durchführung von Impfungen gegen COVID-19 in Impfzentren und mobilen Impfteams**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Zulassung eines ersten Impfstoffs gegen das Corona-Virus steht kurz bevor und der Bund geht derzeit davon aus, dass er diesen ab Ende Dezember 2020 zur Verfügung stellen kann.

Daher gilt es nun, möglichst kurzfristig die für die Durchführung der erforderlichen millionenfachen Impfung notwendige Infrastruktur zu schaffen. In der ersten Phase werden die Impfungen zunächst in sogenannten Impfzentren stattfinden. In Hessen soll dabei in jedem Landkreis und jeder kreisfreien Stadt mindestens ein Impfzentrum entstehen. Darüber hinaus sollen diese Zentren durch mobile Impfteams ergänzt werden, die beispielsweise in Alten- und Pflegeheimen zum Einsatz kommen. Um die Impfungen effizient durchführen zu können, soll an sieben Tagen in der Woche in der Zeit von 07.00 bis 22.00 Uhr geimpft werden.



Diese Aufgabe stellt nicht nur eine logistische, sondern auch eine enorme personelle Herausforderung dar und hierfür benötigen wir dringend Ihre Unterstützung. Ihre Bereitschaft ist zentral für das Gelingen dieser großangelegten Impfkation und wir wissen, dass das allen viel abverlangt!

Insbesondere in der ersten Phase der Impfungen werden Ärztinnen und Ärzte, Apothekerinnen und Apotheker sowie medizinisches bzw. pharmazeutisches Fachpersonal, aber auch administrative Unterstützung in den Impfzentren und für die mobilen Impfteams benötigt. In der letzten Phase, wenn Impfstoff großflächig verfügbar ist und die Anforderungen an Lagerung und Logistik gesunken sind, können Impfungen dann auch in den Praxen stattfinden.

Bis es jedoch soweit ist, bitten wir Sie um Ihre Mithilfe. Daher rufen wir Sie dazu auf, sich im Rahmen der Impfungen in den Impfzentren – egal ob stunden- oder auch tageweise – zu engagieren. Sie können allein, aber auch mit Ihrem gesamten Praxisteam bzw. Ihrer Organisationseinheit tätig werden. Gut eingespielte, roulierende Teams können tageweise ein oder mehrere Impfstraßen als Block übernehmen und so beispielsweise organisatorische Maßnahmen auf ein zeitliches Minimum reduzieren.

Die Ausgestaltung mobiler Impfteams kann je nach Anforderung variieren. Sie reicht von Mini-Teams für gezielte Impfungen von kleineren Gruppen in vorbestimmten Einrichtungen wie beispielsweise Alten- oder Pflegeheimen bis hin zu mobilen Impfzentren (z.B. Impfbus). Besonders in Alten- und Pflegeheimen aber perspektivisch auch bei Personen mit Mobilitätseinschränkungen, die im eigenen Hausstand betreut werden, spielt der Hausarzt eine wichtige Rolle. Dieser kann die Beratung, Aufklärung und möglicherweise das Impfen übernehmen. Auch für die Unterstützung von im Ruhestand befindlichen Ärztinnen und Ärzten sowie von medizinischem Fachpersonal sind wir dankbar.

Bei Interesse am Mitwirken melden Sie sich bitte wie folgt:

**Selbstmeldende Ärzte** richten sich bitte an [aerzte-impfen-gegen-corona@laekh.de](mailto:aerzte-impfen-gegen-corona@laekh.de),  
**Medizinische Fachangestellte** an [mfa-impfen-gegen-corona@laekh.de](mailto:mfa-impfen-gegen-corona@laekh.de) und  
**Medizinstudierende in klinischen Semestern** an [studis-impfen-gegen-](mailto:studis-impfen-gegen-)

[corona@laekh.de](mailto:corona@laekh.de). Von dort erfolgt die Weiterleitung Ihrer Meldung an das Impfzentrum der zuständigen Kommune. Diese trägt die Verantwortung für den Personaleinsatz und wird auf Sie zukommen.

Die rechtlichen Rahmenbedingungen eines Einsatzes in einem Impfzentrum, insbesondere auch Haftungs- und Vergütungsfragen, finden Sie in der „Rechtlichen Handlungsempfehlung zur Personalgewinnung bei Impfung gegen SARS-CoV-2“ näher erläutert, die diesem Schreiben beigelegt ist. Bei Fragen hierzu kann Sie die Task Force Impfkoordination gerne beraten, die Sie unter der Service-Nummer 0611 / 353 4444 erreichen können.

Nach Zulassung eines Impfstoffs erhalten Sie Aufklärungs- und Informationsmaterial sowie organisatorische Unterstützung vom jeweiligen Impfzentrum.

Wir danken Ihnen allen für Ihren unermüdlichen Einsatz in der Patientenversorgung und bei der Bewältigung dieser besonderen Situation.

Mit freundlichen Grüßen



Volker Bouffier  
Hessischer Ministerpräsident



Peter Beuth  
Hessischer Minister  
des Innern und für Sport



Kai Klose  
Hessischer Minister  
für Soziales und Integration



Frank Dastych  
Vorstandsvorsitzender  
der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen



Dr. Edgar Pinkowski  
Präsident  
der Landesärztekammer Hessen